

Abenteuer in Lenz

Hallöchen, da bin ich wieder... – Bine, das Malteser-Mix-Mädchen aus dem Tierheim Bergheim. Inzwischen lebe ich fast ein ganzes Jahr in meiner Familie. Mit meinen Artgenossinnen Trixie und Leila verstehe ich mich prima. Trixie ist immer für ein Spielchen zu haben und auch die Seniorin Leila hat mich in ihr großes Hundeherz geschlossen.

Nachdem Herrchen im Januar augenscheinlich gesund ins Krankenhaus ging, kam er gefühlt krank wieder raus. Das ist für mich völlig unverständlich. „Verstehe einer die Zweibeiner...“, denke ich bei mir. – Dank unserer guten Pflege geht es ihm inzwischen wieder gut und – ich müsste mich schwer täuschen... – Urlaub liegt in der Luft.



Klasse, es geht wieder in das schöne Ferienhaus in Malchow-Lenz. Da hat es mir im letzten Jahr schon so gut gefallen.

Das Haus ist nicht nur von vorne schön, sondern auch von hinten.

Vor allem bietet es alles, was sich

Fellnasen im Urlaub wünschen. Nicht nur ich freue mich riesig, wenn es endlich losgeht.



Nach einer langen Autofahrt sind wir endlich am Ziel. „Ja, es ist tatsächlich dasselbe, schöne Ferienhaus“. Noch bevor es hineingeht, ziehen Trixie und ich unsere Runden auf der großen Wiese. Das kann nur ein toller Urlaub werden!

Herrchen und Frauchen wollen es langsam und geruhsam angehen lassen. „Toll, dann gibt es für uns reichlich Gelegenheit, die große Wiese und den See zu entern“, freue ich mich. Wie im letzten Jahr gehört uns auch diesmal die Wiese nicht allein. – Ein Rehbock findet sich früh morgens oft ein, um sein Frühstück einzunehmen. Zum Glück kommen wir uns da nicht ins Gehege, denn im Gegensatz zu ihm sind wir Fleischfresser.



Bei unseren Spaziergängen entlang des Plauer Sees stellen wir fest, fast alles ist noch genau so, wie im vergangenen Jahr.

Nicht nur wir – auch unsere Leute lieben es, wie urwüchsig es hier ist. Deshalb nutzen wir möglichst schmale, nicht befestigte Wege, wo wir ungestört ohne Leine

nach Herzens Lust schnüffeln, laufen und toben können. – Die Wege verlassen wir selbstverständlich nicht, denn die Bewohner des Waldes wollen und dürfen nicht gestört werden. Weil wir gehorsame Hunde sind, verläuft alles prima. Für Frauchen gibt es keinen Grund zu meckern.



...



Auch der Steg, der weit in den See hineinreicht, ist noch an derselben Stelle. „Den muss ich doch gleich mal ausprobieren“, denke ich bei mir. Gedacht – getan... „Weit kann ich auf diese Weise übers Wasser laufen, ohne nasse

Pfoten zu bekommen. – Riesig!“

In diesem Jahr mache ich meine erste Fahrt mit einem Ausflugsschiff. Unsere Leute machen die Acht-Seen-Fahrt und wir dürfen natürlich mit. Komisch, was die Zweibeiner an so was finden. Das Wasser in den Seen sieht doch überall gleich aus.



In Waren an der Müritz haben wir einen längeren Aufenthalt. Den nutzen unsere Leute, um mit uns einen Spaziergang entlang des Sees zu machen. Jetzt sehe ich erst, wie groß die Müritz ist. Es heißt, es ist der größte Binnensee Deutschlands. Unverkennbar, das ist sicher richtig...

...

Ein besonderes Highlight ist der Besuch im Bärenpark Müritz. Der ist ganz in der Nähe unseres Ferienhauses und ein Muss für Frauchen, wenn wir in der Nähe Urlaub machen.

Im Bärenpark Müritz haben in Not geratene Bären ein artgerechtes Zuhause auf Lebenszeit gefunden. Ich erinnere mich: „Letztes Jahr waren wir schon



mal hier.“ Und wieder ist es ein tolles Erlebnis.



Zwei Fernseheteams sind anwesend, aber ein Bär hat nur Herrchen gezeigt, wie dankbar er ist und wie wohl er sich in seiner Umgebung fühlt...

Das arme Geschöpf hat „in seinem ersten Leben“ auf grausame Art die linke Pfote verloren. Seit der Aufnahme achten die Verantwortlichen von VIER PFOTEN,



dem Trägerverein des Bärenparks, darauf, dass es diesem und allen anderen aufgenommenen Not-Fellen für den Rest ihres Lebens an nichts fehlt.

Wieder bin ich erstaunt, wie schnell die schönen Wochen vorbei sind und wir wieder nach Hause fahren. Weil Autofahren zu unseren Highlights zählt, macht es uns überhaupt nichts aus, sondern rundet den Urlaub ab.

„Ob ich wohl noch einmal in den Genuss eines Urlaubs komme?“, frage ich mich. Wir werden sehen und zu gegebener Zeit berichten.

Bis dahin...

Eure Fellnase

Bine

Renate Könen

Elsdorf, im Juni 2022